

BABRIOS' *MYTHIAMBOI*: EIN INTERPRETATIONSKOMMENTAR. Mit Untersuchungen zu Aufbau, Struktur und poetischem Programm

LUKAS SPIELHOFER

Universität Graz

Institut für Antike

Der lange Zeit vernachlässigte griechische Dichter Babrios (wohl aus dem 2. Jh. n.Chr.) bietet eine eigenwillige Sammlung von Fabeln in Gedichtform. Diese sprudeln vor Erzählfreude, lassen aber zugleich in die heile Goldene Zeit Gewalt einbrechen, die die Fabelwelt zu hinterfragen scheint, sodass die Aussage der Fabeln hintergründig wird. Viele Fabeln regen daneben durch Bilder und intertextuelle Bezüge zu poetologischen Deutungen an. Neben all diesen spannenden Fragen bedarf die Fabelsammlung aber auch noch der grundlegenden Aufarbeitung. Das Forschungsprojekt zielt daher darauf ab, die Fabelsammlung des Babrios anhand aktueller Erkenntnisse der Fabelforschung aufzubereiten und somit erstmals eine Grundlage für die Erforschung der griechischen kaiserzeitlichen Versfabel zu schaffen. Es besteht aus den folgenden Teilprojekten:

EINFÜHRUNG

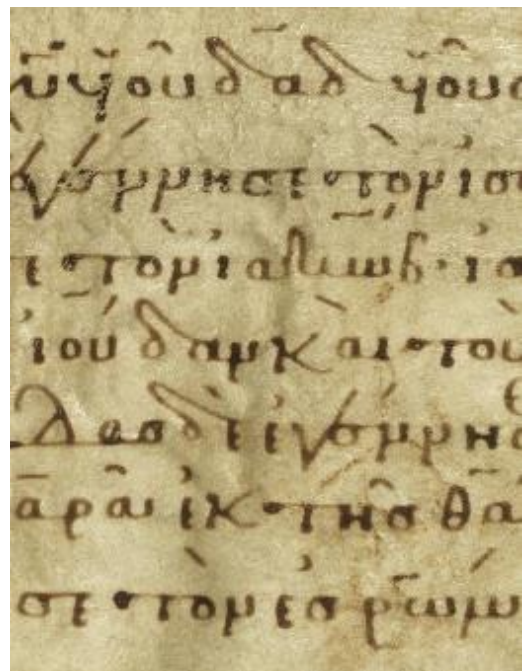
Eine umfassende Darstellung der Forschungsproblematik rund um Babrios und die *Mythiamboi*.

KOMMENTAR

Ein Interpretationskommentar – die erste moderne und systematische Kommentierung der Sammlung.

UNTERSUCHUNG

Eine Neubewertung zentraler Fragen der Forschung, etwa nach der Struktur oder dem poetischen Programm der Sammlung.



(Quelle: <https://www.flickr.com/photos/medmss/8743664655>)

LUKAS SPIELHOFER

Universität Graz

Institut für Antike

Fachbereich Klassische Philologie

Universitätsplatz 3//II, 8010 Graz

+43 (0)316 380 – 2431

lukas.spielhofer@uni-graz.at

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ

